

# Gesetz- und Verordnungsblatt für das Königreich Sachsen.

5. Stück vom Jahre 1917.

---

**Inhalt:** Nr. 17. Verordnung über die Vorverlegung der Stunden während der Zeit vom 16. April bis 17. September 1917. S. 33. — Nr. 18. Verordnung, die anderweite Abänderung von § 6 der Ausführungsverordnung zur Gewerbeordnung vom 28. März 1892 betr. S. 34.

---

## Nr. 17. Verordnung

über die Vorverlegung der Stunden während der Zeit  
vom 16. April bis 17. September 1917;

vom 21. März 1917.

Der Bundesrat hat unter dem 16. Februar 1917 (R.=G.=Bl. S. 151) auf Grund von § 3 des Gesetzes über die Ermächtigung des Bundesrats zu wirtschaftlichen Maßnahmen usw. vom 4. August 1914 (R.=G.=Bl. S. 327) folgende Verordnung erlassen:

„§ 1. Für die im § 2 vorgesehene Zeitspanne ist die gesetzliche Zeit in Deutschland die mittlere Sonnenzeit des dreißigsten Längengrads östlich von Greenwich (Sommerzeit).

§ 2. Die Sommerzeit beginnt am 16. April 1917 vormittags 2 Uhr nach der gegenwärtigen Zeitrechnung und endet am 17. September 1917 vormittags 3 Uhr im Sinne dieser Verordnung.

Die öffentlich angebrachten Uhren sind am 16. April 1917 vormittags 2 Uhr auf 3 Uhr vorzustellen, am 17. September 1917 vormittags 3 Uhr im Sinne dieser Verordnung auf 2 Uhr zurückzustellen.

§ 3. Von der am 17. September 1917 doppelt erscheinenden Stunde von 2 bis 3 Uhr vormittags wird die erste Stunde als 2 A, 2 A 1 Min. usw. bis 2 A 59 Min., die zweite als 2 B, 2 B 1 Min. usw. bis 2 B 59 Min. bezeichnet.“

Die den Staatsministerien unterstellten Behörden und öffentlichen Verkehrsanstalten werden angewiesen, die erforderlichen Anordnungen zur Ausführung dieser